

Studienordnung
für den Studiengang
Informationswissenschaft
als Ergänzungsfach im Bachelorstudium
an der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Fassung vom ...

Aufgrund ... hat die Heinrich-Heine-Universität die folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Zugangs- und Studienvoraussetzungen

§ 3 Studienbeginn

§ 4 Studiendauer und Studienvolumen

§ 5 Gegenstand und Ziele des Studiums

§ 6 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 7 Lehrveranstaltungsarten

§ 8 Berufsfeldpraktikum

§ 9 Anforderungen des Studiums

§ 10 Kreditpunkte

§ 11 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

§ 12 Studienberatung

§ 13 Inkrafttreten

Anhänge: Musterstudienverlaufsplan, Modulbeschreibungen

§ 1

Geltungsbereich

Die Studienordnung regelt auf der Grundlage der „Ordnung für die Prüfung in Studiengängen mit dem Abschluss Bachelor of Arts der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf“ vom ... Inhalt und Aufbau des Studiums der Informationswissenschaft als Ergänzungsfach im Bachelorstudium.

§ 2

Zugangs- und Studienvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Studium ist die allgemeine oder die einschlägig fachgebundene Hochschulreife sowie gute Kenntnisse der englischen Sprache. Das Nähere regelt die Einschreibungsordnung der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

§ 3

Studienbeginn

Das Studium im Ergänzungsfach Informationswissenschaft kann nur einmal jährlich, und zwar im Wintersemester aufgenommen werden.

§ 4

Studiendauer und Studienvolumen

(1) Die Regelstudienzeit des Ergänzungsfachs Informationswissenschaft einschließlich der Abschlussprüfungen beträgt 3 Studienjahre (6 Semester). Das Studium gliedert sich in die ersten drei Studiensemester (Basismodule), die grundlegendes Wissen aufbauen, sowie die letzten drei Semester (Aufbaumodule), welche zur Vertiefung der erlernten Kenntnisse dienen.

(2) Das Studium hat ein Volumen von insgesamt 38 Semesterwochenstunden (SWS). Die 38 SWS entfallen auf 19 Lehrveranstaltungen (mit jeweils 2 SWS).

(3) Das Studium in den Basismodulen umfasst 20 SWS. Das Studium in den Aufbaumodulen umfasst 18 SWS.

(4) Für jede der 19 Lehrveranstaltungen ist ein Beteiligungsnachweis (BN) zu erwerben. Jeder BN wird mit 2 Kreditpunkten (Credit Points = CP) bewertet.

- (5) Das Studium umfasst 4 Abschlussprüfungen (AP). Jede AP wird mit 4 CP bewertet.
- (6) Das Studium ist beendet, wenn nach folgenden Vorgaben 54 CP erreicht worden sind:
- 16 CP aus den 4 Abschlussprüfungen
 - 38 CP aus den 19 Beteiligungsnachweisen

§ 5

Gegenstand und Ziele des Studiums

(1) Gegenstand des Studiums der Informationswissenschaft sind Informations- und Kommunikationsprozesse und -systeme insbesondere in Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Informationswissenschaft befasst sich mit (digitalen) Informationen sowie allen Tätigkeiten, die solche Informationen betreffen. Fokus der Informationswissenschaft ist das (such- und findbare) Ablegen von Informationen in digitalen Informationssystemen (u.a. in Websites, in Internet-Portalen, in Datenbanken, in Retrievalsystemen), das Verwalten dieser Systeme, das zielgerichtete Finden relevanter Informationen, das Einbeziehen des gefundenen Wissens in organisationelle Abläufe sowie die Nutzung recherchierter Informationen für den elektronischen Handel im Rahmen des E-Business. Hierzu bedarf es auch fundierter Kenntnisse über Informationsbedarfe und Informationsflüsse in Organisationen (Wissensmanagement) sowie über den globalen Informationsmarkt. Informationswissenschaft ist damit eine der Grundlagenwissenschaften der Internet-Wirtschaft, der innerbetrieblichen Informationswirtschaft sowie der Branche der elektronischen Informationsdienste, wobei sich die Informationswissenschaft auf den Informationsinhalt ("Content") konzentriert und ökonomische bzw. informatische Aspekte nur am Rande berührt.

(2) Das Studium der Informationswissenschaft umfasst die Module Information Retrieval, Wissensrepräsentation, Informatik sowie Angewandte Informationswissenschaft.

(3) Ziel des Studiums ist eine wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte universitäre Ausbildung, die grundlegende Kenntnisse sowie anwendungsbezogene Methoden in der Informationswissenschaft vermittelt. Das BA-Ergänzungsfachstudium bereitet auf – vorwiegend operative – Berufstätigkeiten vor.

(4) Besondere Synergien ergeben sich aus der Kombination aus Informationswissenschaft und dem jeweiligen Kernfach.

(5) Der Studiengang ist in seiner Grundorientierung eher forschungsorientiert.

§ 6

Aufbau und Inhalte des Studiums

Die Studieninhalte des Ergänzungsfachs Informationswissenschaft sind in Module gegliedert, die inhaltlich aufeinander bezogene Veranstaltungen umfassen. Der Aufwand für Veranstaltungen und Prüfungen wird in Kreditpunkten (Credit Points = CP) bewertet.

(Die Semesterangaben sind Vorschläge; sie gewährleisten einen optimalen Studienverlauf.)

BASISMODULE (1. bis 3. Semester)

Basismodul I1: Information Retrieval (10 SWS)

- 1. Sem. I1a. Vorlesung: Information Retrieval
- 1. Sem. I1b. Übung: Information Retrieval
- 2. Sem. I1c. Projektseminar
- 1. Sem. I1d. Basisseminar I (z.B. Strukturieren digitaler Dokumente)
- 2. Sem. I1e. Basisseminar II (z.B. Recherchen im Deep Web)

1 Modulabschlussprüfung unter exemplarischer Bezugnahme auf die Vorlesung I1a (4 CP),
5 Beteiligungsnachweise (10 CP) = 14 CP

Lehr-/Lernziele: Basiswissen über:

Dokumente, Informationsbedarfe, Relevanz, Boolesche Systeme, Informationslinguistik, Textstatistik, Vektorraummodell, probabilistisches Modell, Link-Topologie, Informations- und Datenbankrecherche, Erstellen von Webdokumenten

Basismodul I2: Wissensrepräsentation (10 SWS)

- 2. Sem. I2a. Vorlesung: Wissensrepräsentation
- 2. Sem. I2b. Übung: Wissensrepräsentation
- 3. Sem. I2c. Projektseminar
- 3. Sem. I2d. Basisseminar I (z.B. Aufbau von Wissensordnungen)
- 3. Sem. I2e. Basisseminar II (z.B. Inhaltserschließung)

1 Modulabschlussprüfung unter exemplarischer Bezugnahme auf die Vorlesung I2a (4 CP),
5 Beteiligungsnachweise (10 CP) = 14 CP

Lehr-/Lernziele:

Begriffe und Begriffsordnungen, Metadaten, Folksonomy, Nomenklatur, Klassifikation, Thesaurus, Ontologie, Textwortmethode, Zitationsindexierung, Abstracting, automatische Indexierung – automatisches Extracting, Aufbau von Wissensordnungen, intellektuelle Inhaltserschließung

AUFBAUMODULE (4. bis 6. Semester)

Aufbaumodul I3: Informetrie (10 SWS)

- 4. Sem. I3a. Vorlesung: Informetrie
- 4. Sem. I3b. Übung: Informetrie
- 5. Sem. I3c. Projektseminar
- 4. Sem. I3d. Aufbauseminar I (z.B. Erfolgsfaktoren von Informationssystemen)
- 5. Sem. I3e. Aufbauseminar II (z.B. Nutzerforschung)

1 Modulabschlussprüfung unter exemplarischer Bezugnahme auf das Aufbauseminar I3d oder I3e (4 CP), 5 Beteiligungsnachweise (10 CP) = 14 CP

Lehr-/Lernziele: Wissen über:

Informetrie, Webometrie, Erfolgsfaktoren von Informationssystemen, Evaluation von Retrievalsystemen, Usability, Szientometrie, Patentinformetrie, Informationsbedarfsanalyse, Nutzerforschung

Aufbaumodul I4: Angewandte Informationswissenschaft (8 SWS)

- 5. Sem. I4a. Vorlesung Informationsmarkt
- 5. Sem. I4b. Übung: Informationsmarkt
- 6. Sem. I4d. Aufbauseminar I (z.B. Wissensmanagement)
- 5. Sem. I4e. Aufbauseminar II (z.B. Berufsfelder der Informationswissenschaft)

1 Modulabschlussprüfung unter exemplarischer Bezugnahme auf die Vorlesung I4a oder das Aufbauseminar I4d, 4 Beteiligungsnachweise (8 CP) = 12 CP

Lehr-/Lernziele: Wissen über:

Informationsmarkt:

Informationsökonomie, Netzökonomie, Informationssoziologie, Informationsrecht, Informationsethik, digitale Produkte, Strategien von Anbietern digitaler Informationen

Wissensmanagement:

Wissen und Information in lernenden Organisationen, Customer Knowledge Management, Customer Relationship Management, Communities of Practice

§ 7

Lehrveranstaltungsarten

(1) Vorlesungen geben systematische Überblicksinformationen über Theorien und Methoden, Anwendungsbereiche, technische Konzepte und gesellschaftliche Entwicklungen. Sie vermitteln vor allem in den Anfangssemestern Grundbegriffe und informationswissenschaftliches Problembewusstsein. Sie geben Einblicke in den aktuellen Forschungsstand.

(2) Basisseminare dienen der Vermittlung einzelner informationswissenschaftlicher Ansätze und der Erarbeitung von Anwendungskriterien für informationswissenschaftliches Wissen.

(3) Übungen dienen zur Vertiefung des Stoffes einer Vorlesung.

(4) Aufbauseminare sind Veranstaltungen des Studiums im 4. bis 6. Semester und stellen im Unterschied zu den Basisseminaren höhere Anforderungen an Problemverständnis, Vorkenntnisse und Vertrautheit mit Theorien, Methoden und Techniken.

(5) Projektseminare dienen der kollaborativen Ausarbeitung des erlernten Wissens aus den Lehrveranstaltungen in Form von empirischen Untersuchungen oder der Implementierung von Software.

§ 8

Berufsfeldpraktikum

Für das Ergänzungsfach Informationswissenschaft im Bachelorstudiengang ist kein verpflichtendes Berufsfeldpraktikum vorgesehen, jedoch wird den Studierenden empfohlen ein Praktikum zu absolvieren. Es wird eine Praktikumsbetreuung zur Verfügung gestellt.

§ 9

Anforderungen des Studiums

(1) Im Studium müssen sich die Studierenden nach Maßgabe des § 6 dieser Studienordnung an den Veranstaltungen regelmäßig und aktiv beteiligen. Die regelmäßige und aktive Beteiligung wird durch Beteiligungsnachweise bescheinigt. Prüfungsleistungen werden studienbegleitend durch Abschlussprüfungen zu Modulen erbracht und bescheinigt.

(2) Beteiligungsnachweise bescheinigen die regelmäßige und aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen auf Grund des regelmäßigen Besuchs der Lehrveranstaltung und einer oder mehrerer dokumentierten Einzel- oder Gruppenaktivitäten (beispielsweise Protokoll, Vortrag, Hausaufgaben, schriftlicher Test, mündliche Prüfung). Die Anzahl der Semesterwochenstunden, die als Präsenzplicht abgeleistet werden müssen, werden durch den Dozenten festgelegt. Beteiligungsnachweise werden nicht benotet.

(3) Bei Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht, die regelmäßige und aktive Teilnahme wird allerdings dringend empfohlen. Der Stoff kann durch Selbststudium oder E-Learning angeeignet werden. Der Beteiligungsnachweis wird bei Vorlesungen i.d.R. auf der Basis eines schriftlichen Tests zum Stoff ausgestellt. Für alle anderen Lehrveranstaltungsformen gilt, dass nicht erbrachte Leistungen bzw. Fehlzeiten zur Verweigerung des Beteiligungsnachweises führen können. Durch den Dozenten wird zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt, ob es in diesem Fall eine Ausgleichsmöglichkeit gibt und in welcher Form diese durchgeführt wird. Die Beteiligungsnachweise müssen in

dem Semester erworben werden, in dem die Lehrveranstaltungen belegt wurden. Die Lehrveranstaltungen können beliebig oft wiederholt werden.

(4) Abschlussprüfungen zu Modulen erfolgen als Klausur, in Form einer mündlichen Prüfung, Studienarbeit, Hausarbeit oder Projektarbeit mit individuell zurechenbarer Prüfungsleistung.

§ 10

Kreditpunkte (CP)

Der Arbeitsaufwand für die Beteiligung an Lehrveranstaltungen sowie für Abschlussprüfungen wird mit Kreditpunkten (Credit Points, CP) bewertet. Je SWS wird 1 Leistungspunkt und für Abschlussprüfungen werden 4 Kreditpunkte gutgeschrieben.

Im 1. und 2. Modul (Basismodule) sind demnach für die zu belegenden 20 SWS 20 Punkte und für die zwei Abschlussprüfungen 8 Punkte zu erwerben. In den Aufbaumodulen werden für die zu belegenden 18 SWS 18 Punkte und für die beiden Abschlussprüfungen 8 Punkte gutgeschrieben. Insgesamt sind also im Ergänzungsfach Informationswissenschaft 54 Kreditpunkte zu erwerben.

§ 11

Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen, die an wissenschaftlichen Hochschulen im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes bzw. im Ausland erbracht worden sind, richtet sich nach § 9 der Bachelorprüfungsordnung.

§ 12

Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studieneignung sowie auf die Unterrichtung über die Studienmöglichkeiten, Studieninhalte, Studienaufbau und Studienanforderungen. Sie umfasst bei studienbedingten persönlichen Schwierigkeiten auch eine psychologische Beratung.

(2) Die fachliche Studienberatung erfolgt durch die Dozentinnen und Dozenten der Abteilung für Informationswissenschaft. Den Studierenden wird dringend empfohlen, diese Beratung

im Studienverlauf wiederholt, zumal vor Eintritt in eine neue Studienphase und in der Vorbereitung auf Modulabschlussprüfungen wahrzunehmen.

§ 13

Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom
....

Vorläufige Studienordnung

A N H Ä N G E

Musterstudienverlaufsplan

Modulbeschreibungen

Überblick

Vorläufige Studienordnung

Musterstudienverlaufsplan Informationswissenschaft als Ergänzungsfach

Semester	Modul	SWS	Abschluss- Prüfungen	CP
1., 2.	Basismodul 1: Information Retrieval	10	1	14
2., 3.	Basismodul 2: Wissensrepräsentation	10	1	14
4., 5.	Aufbaumodul 3: Informatric	10	1	14
5., 6.	Aufbaumodul 4: Angewandte Informationswissenschaft	8	1	12
Summen		38	4	54

Musterstudienverlaufsplan Ergänzungsfach Informationswissenschaft

1. Semester	2.Semester	3. Semester
Modul I1 - I1a. Vorlesung Information Retrieval 2 SWS - I1b. Übung 2 SWS - I1d. Basisseminar I 2 SWS	Modul I1 - I1c. Projektseminar 2 SWS - I1e. Basisseminar II 2 SWS	Modul I2 - I2c. Projektseminar 2 SWS - I2d. Basisseminar I 2 SWS - I2e. Basisseminar II 2 SWS
	Modul I2 - I2a. Vorlesung Wissensrepräsentation 2 SWS - I2b. Übung	
4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modul I3 - I3a. Vorlesung Empirische Informationswissenschaft 2SWS - I3b. Übung 2 SWS - I3d. Aufbauseminar I 2 SWS	Modul I3 - I3c. Projektseminar 2 SWS - I3e. Aufbauseminar II 2 SWS	Modul I4 - I4c. Aufbauseminar I 2 SWS
	Modul I4 - I4a. Vorlesung Informationsmarkt 2 SWS - I4b. Übung 2 SWS - I4d. Aufbauseminar II 2 SWS	

Modulbeschreibungen Informationswissenschaft als Ergänzungsfach

I1 Basismodul „Information Retrieval“					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
I1 EF Inf.Wiss. / P	420 h	14 CP	1.-2.	Jährlich (beginnend im Wintersemester)	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) VL Information Retrieval	2 SWS/30 h	54 h	---	
	b) Übung zur VL	2 SWS/30 h	54 h	35	
	c) Projektseminar	2 SWS/30 h	54 h	35	
	d) Basisseminar I	2 SWS/30 h	54 h	35	
	e) Basisseminar II	2 SWS/30 h	54 h	35	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <i>Die Studierenden kennen Theorien, Modelle und Methoden des Information Retrievals und können Webseiten erstellen und in professionellen Informationsdiensten recherchieren.</i>				
3	Inhalte <i>Information Retrieval ist die Wissenschaft, Technik und Anwendung des Suchens und Findens von Informationen, vorzugsweise in digitalen Umgebungen. Teilgebiete sind die Informationslinguistik (Natural Language Processing), klassische Retrievalmodelle (Boolesches Retrieval, Textstatistik, Vektorraummodell, probabilistisches Modell) sowie Ansätze des Web Information Retrieval. Zum Verständnis von Web Retrieval ist die Kenntnis des Aufbaus von Webseiten unerlässlich. Die Lehrveranstaltungen führen theoretisch in die Materie ein und diskutieren diese anwendungsnahe. Praktische Aufgaben (z.B. Ausprogrammieren kleiner Retrievalanwendungen, Durchführen von Recherchen bei professionellen Informationsdiensten oder Erstellen von Webseiten) sollen sowohl in der Übung als auch in den Seminaren von den Studierenden bearbeitet werden.</i>				
4	Lehrformen <i>Vorlesung, Übung zur Vorlesung, seminaristischer Unterricht</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen <i>Die Modul-Abschlussprüfung des Moduls I1 wird unter exemplarischer Bezugnahme auf die Vorlesung I1a in Form einer Klausur durchgeführt.</i>				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestandene Modulprüfung sowie aktive und erfolgreiche Mitwirkung in Übung, Projektseminar und Basisseminaren</i>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <i>Integrativer Studiengang Informationswissenschaft und Sprachtechnologie EF Informationswissenschaft</i>				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 1/4				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende MB: Prof. Stock				

	<i>hL: Prof. Stock, Dr. Peters, Siebenlist</i>
11	Sonstige Informationen <i>Zur Vorlesung gibt es Lehrbücher, sowie zahlreiche E-Learning-Angebote wie z.B. interaktive Vorlesungsmitschnitte und ILIAS-Module.</i>

Vorläufige Studienordnung

I2 Basismodul „Wissensrepräsentation“					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
I2 EF Inf.Wiss. / P	420 h	14 CP	2.-3.	Jährlich (beginnend im Sommersemester)	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) VL Wissensrepräsentation	2 SWS/30 h	54 h	---	
	b) Übung zur VL	2 SWS/30 h	54 h	35	
	c) Projektseminar	2 SWS/30 h	54 h	35	
	d) Basisseminar I	2 SWS/30 h	54 h	35	
	e) Basisseminar II	2 SWS/30 h	54 h	35	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <i>Die Studierenden kennen Theorien, Modelle und Methoden der Wissensrepräsentation und können Wissensordnungen aufbauen und intellektuell indexieren.</i>				
3	Inhalte <i>Wissensrepräsentation befasst sich mit dem Auswerten und Bereitstellen von Informationen und Dokumenten in digitalen Umgebungen. Einsatz finden Begriffsordnungen (Nomenklaturen, Klassifikationssysteme, Thesauri, Ontologien sowie – als Grenzfall – Folksonomies), textorientierte Ansätze (u. a. Zitationsindexierung) sowie Methoden zur Informationsverdichtung (wie z.B. Abstracts). Dokumente werden sowohl intellektuell als auch automatisch indexiert. Die Lehrveranstaltungen führen theoretisch in die Materie ein und diskutieren diese anwendungsnahe. Praktische Aufgaben (z.B. Ausprogrammieren kleiner Auswertungsprogramme, Aufbau von Wissensordnungen sowie intellektuelles Indexieren von Dokumenten) sollen sowohl in der Übung als auch in den Seminaren von den Studierenden bearbeitet werden.</i>				
4	Lehrformen <i>Vorlesung, Übung zur Vorlesung, seminaristischer Unterricht</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Vorlesung und Übung aus Information Retrieval (Modul I1)				
6	Prüfungsformen <i>Die Modul-Abschlussprüfung des Moduls I2 wird unter exemplarischer Bezugnahme auf die Vorlesung I2a in Form einer mündlichen Prüfung durchgeführt.</i>				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestandene Modulprüfung sowie aktive und erfolgreiche Mitwirkung in Übung, Projektseminar und Basisseminaren</i>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <i>Integrativer Studiengang Informationswissenschaft und Sprachtechnologie EF Informationswissenschaft</i>				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 1/4				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende <i>MB: Prof. Stock hL: Prof. Stock, Dr. Weller, Siebenlist</i>				
11	Sonstige Informationen				

Zur Vorlesung gibt es Lehrbücher.

Vorläufige Studienordnung

I3 Aufbaumodul „Informetrie“					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
I3 EF Inf.Wiss. / P	420 h	14 CP	4.-5.	Jährlich (beginnend im Wintersemester)	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) VL Informetrie	2 SWS/30 h	54 h	---	
	b) Übung zur VL	2 SWS/30 h	54 h	35	
	c) Projektseminar	2 SWS/30 h	54 h	35	
	d) Aufbauseminar I	2 SWS/30 h	54 h	35	
	e) Aufbauseminar II	2 SWS/30 h	54 h	35	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <i>Die Studierenden kennen Theorien, Methoden und ausgewählte Ergebnisse der Informetrie und können empirische Studien zu fachbezogenen Informationen, zur Evaluation von Informationssystemen und zur Nutzerforschung durchführen.</i>				
3	Inhalte <i>Informetrie ist die Messdisziplin der Informationswissenschaft. Gegenstand sind fachbezogene Informationen (Teildisziplinen: u. a. Szientometrie, Patentinformetrie), Erfolgsfaktoren und Evaluation von Informationssystemen sowie die Erforschung von Nutzer und Nutzung von digitalen Informationsdiensten. Die Lehrveranstaltungen führen theoretisch in die Materie ein und diskutieren diese anwendungsnah. Praktische Aufgaben (z.B. Ausprogrammieren kleiner Analyseprogramme, Durchführen kleiner Evaluationsstudien sowie von Nutzerstudien) sollen sowohl in der Übung als auch in den Seminaren von den Studierenden bearbeitet werden.</i>				
4	Lehrformen <i>Vorlesung, Übung zur Vorlesung, seminaristischer Unterricht</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Vorlesungen, Übungen und Projektseminare aus Information Retrieval (Modul I1) und Wissensrepräsentation (Modul I2)				
6	Prüfungsformen <i>Die Modul-Abschlussprüfung des Moduls I3 wird unter exemplarischer Bezugnahme auf ein Aufbauseminar des Moduls in Form einer Studien- bzw. Projektarbeit durchgeführt.</i>				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestandene Modulprüfung sowie aktive und erfolgreiche Mitwirkung in Übung, Projektseminar und Aufbauseminaren</i>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <i>EF Informationswissenschaft</i>				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 1/4				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende <i>MB: Prof. Stock hL: Prof. Stock, Dr. Gust von Loh, Siebenlist</i>				
11	Sonstige Informationen				

I4 Aufbaumodul „Angewandte Informationswissenschaft“					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
I4 EF Inf.Wiss. / P	360 h	12 CP	5.-6.	Jährlich (beginnend im Wintersemester)	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) VL Informationsmarkt	2 SWS/30 h	60 h	---	
	b) Übung zur VL	2 SWS/30 h	60 h	35	
	c) Aufbauseminar I	2 SWS/30 h	60 h	35	
	d) Aufbauseminar II (Berufsfelder der Informationswissenschaft)	2 SWS/30 h	60 h	35	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <i>Die Studierenden kennen Theorien, Modelle und Methoden des Wissensmanagements, Software- und Contentmärkte sowie die Netzwerkökonomie. Kenntnisse des Berufsfeldes und des Arbeitsmarktes der Informationswissenschaft mit verpflichtender Exkursion zu einer einschlägigen Fachveranstaltung. Kritische Reflexion von Tätigkeiten in der Anwendung von Informationswissenschaft.</i>				
3	Inhalte <i>Angewandte Informationswissenschaft thematisiert das Management von digitalen Informationen und Wissen in Unternehmen sowie das Angebot von und die Nachfrage nach digitalen Informationen auf Informationsmärkten. Die Lehrveranstaltungen führen theoretisch in die Materie ein und diskutieren diese anwendungsnah. Praktische Aufgaben (z.B. Implementierung von Methoden im betrieblichen Wissensmanagement und die kritische Diskussion der Stellung digitaler Information in der Informations- bzw. Wissensgesellschaft) sollen sowohl in der Übung als auch in den Seminaren von den Studierenden bearbeitet werden. Zudem sollen Berufsfeld und Arbeitsmarkt der Informationswissenschaft vorgestellt werden.</i>				
4	Lehrformen <i>Vorlesung, Übung zur Vorlesung, seminaristischer Unterricht</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Stoff der Module I1 und I2, Vorlesung und Übung aus I3</i>				
6	Prüfungsformen <i>Die Modul-Abschlussprüfung des Moduls I4 wird unter exemplarischer Bezugnahme entweder auf die Vorlesung oder auf das Aufbauseminar I (jedoch nicht auf das Aufbauseminar II "Berufsfelder der Informationswissenschaft") in Form einer Hausarbeit durchgeführt.</i>				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestandene Modulprüfung sowie aktive und erfolgreiche Mitwirkung in Übung und Aufbauseminaren</i>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <i>EF Informationswissenschaft</i>				
9	Stellenwert der Note für die Endnote <i>1/4</i>				

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende <i>MB: Prof. Stock</i> <i>hL: Prof. Stock, Dr. Gust von Loh, Siebenlist</i>
11	Sonstige Informationen <i>Zur Vorlesung gibt es Lehrbücher.</i>

Vorläufige Studienordnung

Überblick: Informationswissenschaft als Ergänzungsfach

Fach	Informationswissenschaft
Umfang	54 CP
Notwendige Vorkenntnisse	Gute Kenntnisse der englischen Sprache
Zahl der AP	4
AP in den Modulen	- je 1 AP in den Basismodulen - - I1: Information Retrieval - - I2: Wissensrepräsentation - je 1 AP in den Aufbaumodulen - - I3: Informatik - - I4: Angewandte Informationswissenschaft $\Sigma = 16$ CP
Voraussetzungen für Abschlussprüfungen	Belegen der jeweiligen Veranstaltungen, in denen die Modulabschlussprüfung exemplarisch durchgeführt wird.
Kreditpunkte je AP	4 CP
Gewichtung der AP	jeweils ¼
Prüfungssprache nach § 6 (4)	Deutsch
Nachweis der regelmäßigen Besuchs der Lehrveranstaltungen	Für die Vorlesungen gilt keine Anwesenheitspflicht; für alle anderen Lehrveranstaltungen gilt, dass die Anzahl der besuchten Seminarsitzungen, die zu einer regelmäßigen Teilnahme führen, durch den Dozenten festgelegt werden. Bei nicht-erfüllter Präsenzpflcht wird vom Dozenten geregelt, ob und in welcher Form ein Ausgleich erfolgen kann.
Nachweis der aktiven Beteiligung	Erfolgt durch Beteiligungsnachweise. Sie bescheinigen die regelmäßige und aktive Beteiligung an einer oder mehreren Lehrveranstaltungen aufgrund des regelmäßigen Besuchs der Lehrveranstaltung (bei Vorlesungen auch: Selbststudium) und einer oder mehrerer dokumentierten Einzelaktivitäten. Einzelaktivitäten können beispielsweise Protokoll, Vortrag, Hausaufgaben, schriftlicher Test oder mündliche Prüfung sein. Beteiligungsnachweise werden nicht benotet. Bei fehlender Einzelaktivität wird durch den Dozenten festgelegt, ob und in welcher Form ein Ausgleich erfolgen kann.

Vorläufige Studienordnung